

Hebbel, Friedrich: Frühlingslied (1838)

1 Ringt um des Jubels Krone!
2 Die Sonne ruft zum Strauß
3 Vom blauen Himmelsraume,
4 Auch schaut aus jedem Baume
5 Der Frühling schon heraus.

6 Ringt um des Jubels Krone!
7 Das Veilchen ist schon da
8 Und sendet seine Düfte
9 Verschwendrisch in die Lüfte
10 Und würzt sie fern und nah'.

11 Ringt um des Jubels Krone!
12 Die Lerche trinkt den Hauch
13 Und schmettert ihre Lieder
14 In frohem Dank hernieder
15 Und weckt den Menschen auch.

16 Ringt um des Jubels Krone!
17 Das Mäglein, das ihr lauscht,
18 Erglüht im tiefsten Herzen
19 Und fühlt die süßen Schmerzen,
20 Die sie noch nie berauscht.

21 Ringt um des Jubels Krone!
22 Der Jüngling ahnt sein Glück,
23 Und als er ihr mit Beben
24 Den ersten Kuß gegeben,
25 Giebt sie ihn halb zurück.

26 Ringt um des Jubels Krone!
27 Ihr seht, daß jeder Lust
28 Ein Funke sich verbündet,

- 29 An dem sie weiter zündet
30 In einer fremden Brust.
- 31 Ringt um des Jubels Krone!
32 Dieß ist das Weltgebot.
33 Die trunkenste der Seelen
34 Wird Gott sich selbst vermählen
35 Durch sel'gen Freudentod.

(Textopus: Frühlingslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33856>)